



Die  
Sonne  
ist der erste  
Diener ihres  
»*Staates*«...

**E**rinnern Sie sich noch der nahe liegenden Zeit, da nur die Sportmode Triumphe feierte? Die kleine, gerade Frauensilhouette schien das Symbol einer Epoche, das Resultat unseres aktiven Lebens zu sein. Genau wie für die kurzen Haare fand man auch für den Jumper mit plissiertem Rock den oft gehörten Satz: „Er ist keine Mode, sondern eine Evolution!“

O Unbeständigkeit aller menschlichen Dinge! Eine einzige Sonnenstunde hüllt uns in Wolken von Seidenmusseline und, gleich Schmetterlingsflügeln, leichte Gewebe . . . Alles fliegt um uns herum, von dem Schal um den Hals bis zu den Volants an den Röcken. Wie kleine Glocken hängen sie an den Kleidern und mit etwas Phantasie kann man das geheimnisvolle Lied, das sie singen, vernehmen. Man sagt, daß die Blumen ihre Sprache hätten und manche Frauen ersehen sogar aus der Art, wie eine Briefmarke aufgeklebt wird, ob man sie von Herzen, mit Schmerzen, ein klein wenig oder gar nicht liebt. Warum sollten die Volants an den Kleidern also nicht auch sprechen können?! Bestimmt sagen die auf den Aermeln nicht dasselbe wie die, die sich um weiße Hälsen, schlanke Taillen oder runde Kniee schmiegen. Wer wird einmal einen Volant-Code aufstellen und uns sagen, wie wir die Rüschen auf das Kleid setzen müssen, damit sie dem nicht mehr Geliebten ein: „Hinweg,

Oben: Modisches Stilleben

Blau-rot gepunkteter Crêpe-de-Chine-Schal, roter Strohhut, blau-rot geflochtene Basttasche.

Die Sonne bringt es an den Tag

das bunt bedruckte Crêpe-de-Chine-Kleid, auf dem Blumen, Blätter und Ranken ihr farbenfreudiges Spiel treiben.

